

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
17. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

Für LKW, Omnibusse, Transporter, PW  
**Besuchen Sie uns  
an der Blumenaustr.**



**THOMANN**  
NUTZFAHRZEUGE AG  
Thomann Arbon 071 446 77 11  
www.thomannag.com

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

# Ab in den Ruhestand

**Aktuell .....**  
Auf gehts zum  
Grillentanz

**Gewerbe .....**  
«Bestcom» für  
Ton und Bild

**Tipp .....**  
Grill und Wein  
im «Schlössli»

**Mosaik .....**  
Unterwegs mit  
Riquet Heller

**..... Parkett**  
Der Arboner Regierungsrat  
Claudius Graf geht in Pension

**3**

**8**

**13**

**5**

**16**

**Arboner  
wochenmarkt**

bis 26. Sept.  
jeden Samstag  
09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch  
vakuuiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier -  
Grillwürste - Biosalate - Likör - taufrisches Bio-Gemüse  
hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Bauernbrote -  
Käse - Lammfleisch - frische Fische und vieles mehr ...



## Pouletessen auf dem Bauernhof

22. bis 25. Mai 2015  
Adelheid und Werner Gsell, Balgen, 9315 Winden  
Telefon 071 477 14 29

Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende  
Samstag und Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende  
Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr

Diverse Pouletgerichte warm und kalt, Dessertbuffet  
«Katja's Guggelibar» ab 22.00 Uhr geöffnet  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch A. und W. Gsell mit Personal



## BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE



JUGENDMUSIKSCHULE  
ARBON - HORN

INSTRUMENT LERNEN? ES IST NIE ZU SPÄT!  
LERNEN MIT ANDEREN - LERNEN MIT SPASS.

### Informationsabende

27. Mai 2015, 20 Uhr und 10. Juni 2015, 20 Uhr  
Ort  
9325 Roggwil, Unterwerk, St.Gallerstrasse 5

Einladung zu «Happy Hours»  
mit «Jost Künzle»



Freitag, 29. Mai 2015 von 16.00 - 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

**Wir sind:**

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung der Arboner Künstlerin Gabi Angele ist täglich frei zugänglich von 14 - 17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: [www.aph-national.ch](http://www.aph-national.ch) - Nebst wichtigen Informationen, finden Sie dort Bilder von unseren Festen und Anlässen der letzten Jahre.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener,  
Betriebssoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail [kdienert@active.ch](mailto:kdienert@active.ch)



## Pfingst-Menü

Geniessen Sie unser Pfingst-Menü am 24. Mai und  
25. Mai mittags oder abends.

- Spargelsalat mit Erdbeeren und Landrauschschinken
- \*
- Kressschaumsuppe mit Kalbstatar und Belperknolle
- \*
- Rosa gebratene Rindshuft mit Bärlauchhollandaise,  
neuen Bratkartoffeln und Frühlingsgemüse
- \*
- Thymianparfait mit Apfelstreuselkuchen

CHF 75 pro Person

Reservation unter T 071 282 0490 oder  
[restaurants@oberwaid.ch](mailto:restaurants@oberwaid.ch)

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | [info@oberwaid.ch](mailto:info@oberwaid.ch) | [www.oberwaid.ch](http://www.oberwaid.ch)

## Leichte, gesunde Beine Gratis Venenmessung am 26. - 30. Mai 2015

Wie fit sind Ihre Venen? Leiden Sie hin und wieder unter schweren  
oder geschwollenen Beinen? Lassen Sie bei uns gratis Ihre Venen-  
gesundheit checken.

**Ausserdem profitieren Sie von 10% auf alle Antistax Produkte.**



Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon  
[www.swidro-drogerie-rosengarten.ch](http://www.swidro-drogerie-rosengarten.ch)

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich  
**online**  
[www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

## AKTUELL

Das Open-Air Grillentanz in den Arboner Quaianlagen vom 30. Mai ist ausverkauft

# Grillen und Tanzen am See



Die Festival-Macher stammen alle aus der Region Arbon-Steinach (von links): Sandro Albrigo, Patrick Knecht, Nico Eichenberger, Luca Barletta, Patrick Wüst, Oliver von Mentlen, Muris Semanic. Auf dem Bild fehlen: Stefan Ribi und Andreas Wismer.

**Grillen und Tanzen am Arboner Seeufer: Am Samstag, 30. Mai, steigt ab 17.30 Uhr das gemütliche Grillentanz-Festival. Regionalität wird an diesem chilligen Musik-event gross geschrieben. Die 1500 Tickets sind bereits ausverkauft. Deshalb gibt es keine Abendkasse.**

Holzpaletten zum Sitzen, Grillstellen aus Fässern, Grillschalen aus Boilern: Ob bei der Infrastruktur, dem Verpflegungsangebot oder den Acts: Die Macher des «Grillentanz»-Openairs mögen es klein, fein und cool. Fern von Kommerz und Mainstream wollen sie den 1500 Besuchern ein Festival von hoher Qualität zu günstigem Preis bieten. Nur 15 Franken kostet der Eintritt - kein Wunder, waren die Tickets im Nu ausverkauft.

### Einheimisches Schaffen fördern

Beim musikalischen Lineup setzen die «Grillentänzer» auf einheimisches Schaffen: Die Bands, elektronischen Live-Acts und DJs stammen fast alle aus der Region. Gestartet wird mit chilligem Alternative- und Indierock von «Me, Valentin & You». Danach treten «Junes» aus St. Gallen auf die überdachte Open-air-Bühne. Mit dem Sonnenunter-

gang wirds elektronischer. Elektro, Deep-House und Techno lösen sich ab. Haupttakt ist «Missue feat. Kaltehand/Natasha Waters». Eine Stunde lang werden die beiden St.Galler Philipp Gnägi und Atilla Bayraktar unter dem Namen «Missue» zu atmosphärischen Sounds auflegen, anschliessend zusammen mit Kaltehand und Natasha Waters. Es wird einer der ersten gemein-

samen Auftritte sein. Danach übernehmen die «Grillentanz»-Stammgäste «Ed Ruffie&Pete da Knetzer» das Zepter. Sie waren früher stark vertreten in der Szene, beispielsweise im «Kugl» St.Gallen - und ihre Auftritte am «Grillentanz» haben das Publikum mehrfach begeistert. «Soda», ursprünglich aus Tübach, wird dann auf einem imposanten Mischpult sowie mit Syntheseizer, Computer und Effektgeräten einen markigen Elektro-Sound von der Bühne zaubern. Erneut etwas gemütlicher wirds zum Abschluss: Die beiden DJs Luca Barletta&Oliver von Mentlen sorgen mit Deep House und Tech House für den stimmungsvollen Schlusspunkt.

### Bars, Grillstellen, Wurststand

Das Grillentanz Festival Arbon öffnet um 17.30 Uhr die Tore, Veranstaltungsende ist um 2 Uhr. Speziell ist, dass auch dieses Jahr selbst mitgebrachte Grilladen auf Feuer-schalen der Marke Eigenbau grilliert werden können. Drei Bars und der Grillstand des Lutzifer-Pubs sowie das Glük-Fruchtsaftmobil von der Wirtschaft zum Schloss Arbon sind ebenfalls auf dem Platz.

Ueli Daepf

### Aus dem Stadthaus Infoveranstaltung Entwicklung Areal Seegarten und Seestrasse

An der Seestrasse stehen mit dem Bau des neuen Schulhauses und der zukünftigen Überbauung «Seegarten» diverse Entwicklungen an. An der öffentlichen Veranstaltung vom 28. Mai wird im Hotel Seegarten informiert. Die Bauarbeiten für das Schulhaus zwischen der Seestrasse und der Romanshonerstrasse sind bereits im Gang, mit dem Gestaltungsplan Seegarten, dessen öffentliche Auflage abgeschlossen ist, wird die Grundlage für eine neue Überbauung geschaffen. In Zusammenhang damit stehen höhere Anforderungen an den Verkehr, die Sicherheit auf den Strassen und Parkierung im Quartier. Aufgrund dieser Entwicklungen informiert die Stadt an diesem Abend zusammen mit Vertretern des Areals Seegarten und der Primarschulgemeinde über alle anstehenden Arbeiten und Projekte, die das Quartier betreffen und auch miteinander im Zusammenhang stehen. Die Informationsveranstaltung beginnt am Donnerstag, 28. Mai um 19 Uhr im Hotel Seegarten. Anwohnende und Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Medienstelle Arbon

### Mobiler Kindertreff auf dem Spielplatz Seemoosriet

Am Mittwoch, 27. Mai, sind alle Kinder im Primarschulalter zum Mobilen Kindertreff eingeladen. Dieser findet von 14 bis 16 Uhr auf dem Spielplatz Seemoosriet statt. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern ebenfalls willkommen. Angeboten werden viele Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele wie Slackline oder Riesenjenga. Als besondere Attraktion können die Kinder eine Fahrt auf dem Hundewagen des Hundeführers Peter Glaus geniessen. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt am Anlass. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Weitere Informationen unter [www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch).

Medienstelle Arbon

**SOMMER 10. EVENT**  
**Galerie**  
**AUSSTELLUNG**  
 Kunst und Handwerk vereint

Freitag 5. Juni 17.00 - 22.00  
 Sa./So. 6.+ 7. Juni 11.00 - 17.00

Freitag 12. Juni 17.00 - 22.00  
 Sa./So. 13.+14. Juni 11.00 - 17.00

In der Wirtschaft mit Kunst  
**„ZUM GOLDIGE ÖPFEL“**  
 Egnacherstrasse 57 Frasnacht

**Nie mehr selber Rasen mähen!**  
**AUTOMOWER®**  
 Fragen Sie nach unserer Hausberatung!

DER NR. 1 BESTSELLER SEIT 1995  
 Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.  
**manser**  
 HANDWERKER CENTER  
 Pündtstr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

**ARBON KINDERHAUS**

**Mitgliederversammlung**

Donnerstag, 28. Mai 2015, 19.00 Uhr  
 Cafeteria Sonnhalden  
 Rebenstrasse 57, 9320 Arbon

**Schreiner/CNC Maschinist (w/m) 100% Ausstellungs- / Messe- und Dekorbauten**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dich per 01.08.2015 oder nach Vereinbarung mit Arbeitsort Arbon.

<b>Du</b>	<b>Wir</b>
Du verfügst über eine langjährige solide Erfahrung als Schreiner und CNC Maschinist, welche du bei uns einbringen willst. Du bist ein Teamplayer und willst uns in der Produktion wie auch in der Betreuung der CNC Maschine motiviert und mit Elan unterstützen.	Wir machen Erlebnis-Szenografie, architektonische Markenräume und gestalten temporäre narrative Räume. Mit Leidenschaft und kreativem Handwerk schmieden wir unvergessliche Räume für unsere Kunden im In- und Ausland.
Du besitzt einen Führerausweis und hast eine abgeschlossene Berufsausbildung als Schreiner mit guten Kenntnissen in der CNC Bearbeitung (Woodwop), scheust dich aber auch nicht vor der Mitarbeit in der Schreinerei.	An unseren zwei Standorten, dem Sitz der Produktion in Arbon und der Kreation in Zürich, beschäftigen wir ein kreatives, eingespieltes und motiviertes Team von rund 40 Mitarbeitern in Kreation, Planung, Handwerk und Logistik.
Du kannst mit Belastung und einem fordernden Arbeitsalltag umgehen, hast eine rasche Auffassungsgabe und behältst auch in turbulenten Zeiten einen kühlen Kopf.	
Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post nach Arbon oder E-Mail an: bewerbung@konform.ch	

**Konform Produktion**  
 Landquartstrasse 97, 9320 Arbon

**Telefon Arbon** +41 71 447 70 70  
**Fax** +41 71 447 70 71

**Konform Kreation**  
 Birchstrasse 106, 8050 Zürich

**Telefon Zürich** +41 44 789 70 70  
**Website** www.konform.ch

**KONFORM**

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Ein einziges Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt war Teil von unserem Leben. Darum wird dies einzige Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, meiner Frau, unserer Tochter, Schwester, Schwägerin und Gotti

**«Biene»**  
**Sabine Birgit Wiget-Kreidner**  
 10. April 1977 – 14. Mai 2015

Nach einem viel zu kurzen Leben und langem Kampf hat uns Sabine verlassen. An ihre fröhliche Art und positive Lebenseinstellung werden wir uns dankbar erinnern. Sie wird für immer in unseren Herzen weiterleben.

Wir vermissen dich:  
 Marlon und Lino Wiget  
 Roger Wiget  
 Elisabeth und Jörg Peter Kreidner  
 Kathrin und Moris Nardi  
 Gottikind Amy Mertl  
 Verwandte und Freunde

Auf Wunsch von Sabine gedenke man der Krebsliga Thurgau, Postcheckkonto: 85-4796-4, IBAN: CH58 0483 5046 8950 1100 0

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, 29. Mai 2015 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Arbon statt.

Traueradressen:  
 Roger, Marlon und Lino Wiget, Rehweg 5, CH-9320 Arbon  
 Elisabeth und Jörg Peter Kreidner, Buchhorn 21, CH-9320 Frasnacht

**Apotheke Dr. Kreyenbühl AG in Arbon**

Wir suchen

**Labormitarbeiter(in) 80-100%**

Für unser pharmazeutisches Labor suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine(n) Mitarbeiter(in) für die Konfektionierung von Arzneimitteln. Voraussetzungen für die Arbeit in unserem Labor sind sauberes und exaktes Arbeiten, sowie gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse. Erwünscht ist weiter ein Führerschein Kategorie B.

Auf unserer Homepage erfahren Sie mehr über uns und unsere Apotheke: [www.apothekekreyenbuehl.ch](http://www.apothekekreyenbuehl.ch).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (schriftlich oder per Email.)

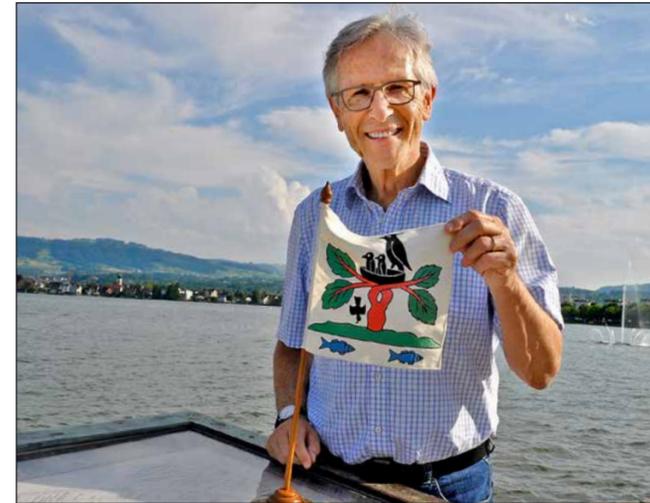
**Apotheke Dr. Kreyenbühl AG**  
 z. Hd. Frau Alexandra Hahn  
 Hauptstrasse 11 | 9320 Arbon | 071 447 10 40  
 info@apothekekreyenbuehl.ch

**PARKETT**

Der scheidende Regierungsrat Claudius Graf-Schelling freut sich auf seinen dritten Lebensabschnitt

**«Dank Leoni wurde ich legerer»**

Nach 15-jähriger Tätigkeit in der Thurgauer Regierung wird Claudius Graf-Schelling am kommenden Mittwoch im Grossen Rat verabschiedet. Im Arboner Ruhestand will er sich vermehrt seiner Sammlung von alten Postkarten und dem Fotografieren widmen. Und vor allem für seine Frau Leoni da sein.



«Mein Arboner Fähnlein half mir in den letzten 15 Jahren, immer an Arbon zu denken.»

«felix. die zeitung.»: Welches Bild findet sich zuvorderst in Ihrem Erinnerungsalbum als Regierungsrat?  
**Claudius Graf-Schelling:** Das wird ein Bild der Thurgauer Regierung sein. Wenn sie sich konstituiert, werden immer auch Fotografien hergestellt. Das erinnert mich auch daran, dass vor allem die Beschlüsse des gesamten Regierungskollegiums entscheidend sind. Die Zusammenarbeit mit dem Kollegium war mir in den vergangenen 15 Jahren immer sehr wichtig.

Welche Privilegien haben Sie als Regierungsrat besonders genossen?  
 Frei zu denken, mich in der Regierung auch frei zu äussern. Doch das war nicht nur ein Privileg, sondern auch eine Pflicht. Ein Regierungsrat

*«Zur Wehmut kommt auch die Freude, ab dem 1. Juni etwas ganz anderes tun zu können.»*

soll ja nicht nur über das berichten, was konform ist, sondern ein Arboner soll zum Beispiel auch den Stallgeruch von Arbon ins Regierungsgebäude einfliessen lassen.

Doch es gab ja auch Privilegien wie kürzlich ein Flug mit einer Militärmaschine über Arbon ...

Ja, das war ein Privileg. Wir haben im Thurgau eine gut funktionierende Beziehung zum Militär, und auch ich habe mich stets stark für die Armee als Bevölkerungsschutzpartner eingesetzt. Die Entwicklung des Waffenplatzes in Frauenfeld ist

äusserst erfreulich. Während andernorts Flugplätze, Schiessplätze, Waffenplätze geschlossen werden, wird unser Waffenplatz verdoppelt und mit einem Bundesrechenzentrum ergänzt. Ich konnte jetzt im Flug Arbon betrachten und dann nach Frauenfeld fliegen. Ich empfand das auch als eine Anerkennung für das, was ich jeweils am Boden für die Armee gemacht habe.

Was machen Sie am 1. Juni, dem ersten Tag Ihres Rentnerdaseins?  
 Ich werde vermehrt für meine Frau da sein. Leoni konnte in den letzten Jahren wenig Einfluss nehmen auf meinen Tagesablauf. Ich war jeden Tag zwei, zweieinhalb Stunden unterwegs zur Arbeit, und ich war in einem sehr intensiven Arbeitsrhythmus. Da musste sie stark zurückstecken. Sie hat mich in diesen Jahren aber auch ganz massgeblich unterstützt. Darum freue ich mich, dass ich nun am 1. Juni für sie da sein kann.

Was werden Sie am nächsten Mittwoch bei Ihrer Verabschiedung im Grossen Rat sagen?  
 Ich werde kurz zurückblicken, ich werde den respektvollen Umgang

mit dem Parlament betonen, und ich werde auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Departement und in der übrigen kantonalen Verwaltung danken, weil ich finde, dass überall im Kanton recht gut gearbeitet wird.

Wie wird Ihnen zumute sein?  
 Sicher wird mich Wehmut prägen. Das ist die eine Seite. Ich habe 15 Jahre intensiv gearbeitet und mit lieben Menschen zusammen beachtlich viel erreicht. Das kann man nicht einfach weglassen. Auf der andern Seite empfinde ich auch Freude darüber, ab dem 1. Juni etwas ganz anderes tun zu können.

Was werden Sie aus Ihrem Frauenfelder Büro bestimmt mit nach Arbon nehmen?  
 Mein Arboner Fähnlein! Ich habe es schon heute extra zu diesem Interview mitgenommen. Es war am 24. Mai 2000, als ich es von der Bürgergemeinde bekommen habe. 15 Jahre stand es nun auf meinem Bürotisch in Frauenfeld. Es war für mich immer eine Erinnerung an Arbon, aber auch eine Verpflichtung, bei meiner regierungsrätlichen Tätigkeit an Arbon zu denken.

In Ihrem Frauenfelder Büro hängt ein Bild von Manfred Bockelmann, dem Bruder von Udo Jürgens, und ein Porträt von Max Frisch, das von Otto Dix stammt. Was geschieht mit diesen Werken?  
 Die beiden Bilder gehören mir. Das abstrakte Bild von Manfred Bockelmann, das mich irgendwie an meine engere Heimat erinnert, hat mich während meiner ganzen Berufstätigkeit begleitet. Als ich 1978 mein Anwaltsbüro an der Friedenstrasse 7 eröffnet habe, hing es schon dort. Mein Vater kannte Manfred Bockelmann gut, ich kenne ihn auch. Deshalb ist es ein sehr persönliches Bild für mich. Es kommt nun nach

*«Ich habe keine Furcht, ich gehe wirklich mit Freude in den Ruhestand.»*

Zürich in die Wohnung unseres Sohnes Jeremi. Das Bild von Otto Dix kommt zu mir nach Hause. Auf diesem Bild haben mir Max Frisch und indirekt auch Otto Dix während meiner Regierungstätigkeit immer über die Schultern geschaut.

Als Justizdirektor wählten Sie bei mancher Reorganisation ein forsches Tempo. Was trieb Sie an?  
 Nicht ein Spleen oder so, sondern einfach die Einsicht, dass ein Staatswesen, das nicht in der Lage ist, sich zu reformieren, verkümmert. Zwei Reorganisationen haben wir nun noch am 22. April abschliessen können, nämlich Grundbuch und Notariat sowie Friedensrichter und Betreibungsämter. Getrieben hat mich nichts. Aber ich bin froh, dass ich nie ein Getriebener war. Mir hat nie jemand gesagt, das sollte ich nun doch endlich ... Ich habe höchstens gehört, ich sollte etwas entschleunigt arbeiten. Diese «Vorwürfe» haben mich aber nicht berührt, weil ich in der

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Vorbereitung sorgfältig und immer zwei Schritte voraus war.

*Auf welche Reorganisation sind Sie besonders stolz?*

Das ist schon die neue Organisation mit fünf Bezirken. Da durften wir etwas, das im Juni 1800 geschaffen und dann bis Ende 2010 aufrecht erhalten wurde, zusammen mit dem Parlament und dem Volk verändern. Den 29. November 2009, das Datum der erfolgreichen Volksabstimmung, werde ich nie vergessen. Gegen neun Jahre hatte ich mich mit dieser Reorganisation beschäftigt.

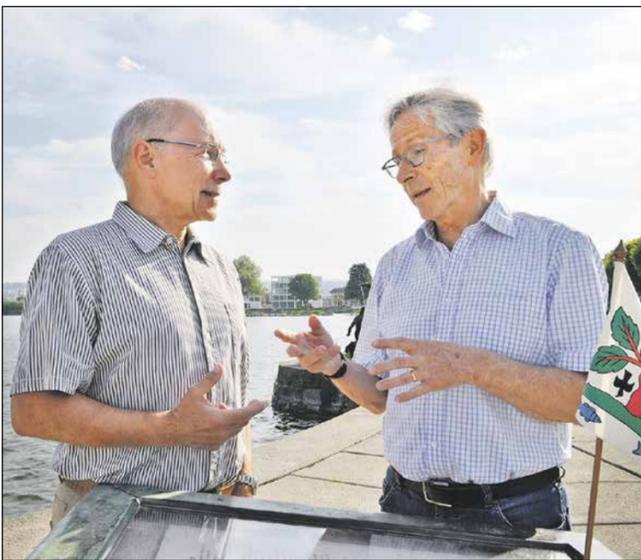
*Wie schafften Sie es, dass Sie als einziger Linker im Regierungsrat praktisch alle wichtigen Vorlagen bei Regierung, Parlament und Volk durchbrachten?*

Ein Sozialdemokrat hat in der Thurgauer Regierung die besondere Aufgabe, sehr sorgfältig und gut zu arbeiten. Ich musste meine Kollegen mit meiner Arbeit und nicht mit irgendwelchen Floskeln überzeugen. Und sie haben gemerkt, dass das, was von mir kommt, Hand und Fuss hat. Ich habe meine Kolleginnen und Kollegen in der Regierung selbstverständlich immer gut informiert. Ich musste oft auch kämpfen um ihre Unterstützung. Die bekam ich nicht einfach gratis. Aber offensichtlich kam meine Botschaft meist gut an.

**«Ein Sozialdemokrat in der Thurgauer Regierung muss besonders sorgfältig arbeiten.»**

*Was ist Ihnen nicht gelungen als Regierungsrat?*

Wenn einmal etwas nicht gelungen ist, habe ich es sofort wieder vergessen. Ich habe immer nach vorwärts geschaut und mich wieder andern Themen zugewandt. Wenn einmal etwas nicht gerade super gelaufen ist, habe ich auch entsprechende Konsequenzen gezogen. Aber das kam offensichtlich selten vor, sonst hätte ich es noch in besserer Erinnerung ...



Claudius Graf-Schelling im Gespräch mit Andrea Vonlanthen (links).

*Welches waren Ihre politischen Lieblingsgegner?*

(lacht) Eigentlich waren das jene Politiker, die gute Gegenargumente hatten. Dann konnte ich meine guten Argumente auf gleichem Niveau präsentieren. Insofern haben die Lieblingsgegner immer wieder gewechselt. Gefreut hat mich natürlich, wenn später offen oder versteckt eine gewisse Anerkennung gekommen ist, auch wenn man unterschiedlicher Meinung war. Manchmal hiess es dann: «Eigentlich ist es doch nicht so schlecht gekommen, wie ich ursprünglich geglaubt habe...» Wenn man die Thurgauer Tonalität versteht, war das Lob im höchsten Grad!

*Welche Taktik wählten Sie jeweils gegen Ihre «Lieblingsgegner»?*

Ich habe lange auf meinem Standpunkt beharrt. Ich bin erst dann auf einen Kompromiss eingeschwenkt, wenn ich von andern Argumenten überzeugt war.

*Welche Begegnungen aus Ihrer Regierungszeit bleiben Ihnen unvergessenlich?*

Dazu gehören die vielfältigen interkantonalen und internationalen Kontakte. Es gab manche Höhepunkte, auch lustige. Ich denke an eine Begegnung mit dem damaligen Bundesrat Sämi Schmid am

kantonalen Schützenfest in Neukirch-Egnach. Ich habe beim Schiessen eine Vorlage gemacht und ohne jede Übung von 40 möglichen Punkten 39 erreicht. Samuel

**«Es sind drei Punkte, die Arbon einzigartig und unvergleichlich machen.»**

Schmid und auch der Meisterschütze Roland Eberle mussten nach mir schiessen, und die kamen dann natürlich ins Zittern. Beide haben schlechter geschossen. Wenn mich Altbundesrat Schmid heute sieht, kommt schon in den ersten Minuten die Frage, ob ich immer noch so gut schiesse.

*Sie haben während vielen Jahren lange Arbeitswege auf sich genommen. Warum sind Sie nie nach Frauenfeld umgezogen?*

Weil ich überzeugt war, dass ich in Arbon nicht nur gewählt werden wollte, sondern dass ich auch den Duft von Arbon ins Regierungsgebäude bringen sollte. Das kann man nur, wenn man hier wohnt. Ich habe das gerne so gehalten. Es gab ja in Arbon immer wieder besondere Entwicklungen, und da

war es hilfreich, sagen zu können, wie gewisse Probleme effektiv aussehen oder wie es zu Unterschieden im Westen und im Osten des Kantons kommt. Kürzlich hatten wir ja eine einfache Anfrage zu den Sozialhilfekosten in Arbon zu beantworten. Ich hoffe, dass man ein wenig gespürt hat, dass auch ein Regierungsrat aus Arbon an dieser Antwort beteiligt war.

*Sie haben sich als Regierungsrat auch mit USP (Unique Selling Proposition), einem Zauberwort und Leistungsmerkmal aus dem Marketing beschäftigt. Was macht denn Arbon für Sie einzigartig und unvergleichlich?*

Das sind drei Punkte: Die historische Vergangenheit, die einzigartige Lage am See und die Grenznahe. Man ist überall sehr schnell, einerseits im Kanton St.Gallen und andererseits im Fürstentum Liechtenstein, in Vorarlberg und auch in zwei deutschen Bundesländern. Ich freue mich, mich ab 1. Juni in diesen Gegenden noch mehr anschauen zu dürfen.

*Für welchen Teil dieser einzigartigen Stadt wollen Sie sich künftig persönlich stark machen?*

Darüber habe ich mir noch keine konkreten Gedanken gemacht. Die Tätigkeit eines Regierungsrates «plampt» ja nicht irgendwie aus gegen das Ende, im Gegenteil. Ich bin bis 29. Mai voll gefordert. Der Kalender ist noch stark ausgefüllt. Was nachher kommt, damit beschäftige ich mich später. Im Moment habe ich ganz andere Dinge im Kopf.

*Wie erleben Sie die bauliche Entwicklung Ihrer Heimatstadt, in der bald zwei 40 Meter hohe Wohntürme das Hotel Metropol ersetzen sollen?*

Ich nehme zur Kenntnis, dass in Arbon baulich sehr viel läuft. Ich will aber bis 31. Mai Regierungsrat sein, und ein Regierungsrat macht gegenüber einer Gemeinde in der Öffentlichkeit keine Aussagen, die als Kritik verstanden werden könnten ...

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

*Wann haben Sie begonnen, Ihren Arboner Ruhestand zu planen?*

Meine Frau und ich sind beide 65 Jahre alt. Beide sind gesund. Das ist nicht selbstverständlich, und dafür sind wir dankbar. Wir wollen die Zeit, die jetzt kommt, einfach auch geniessen. Doch konkret ist noch nichts geplant. Ich sehe jedenfalls das Loch, von dem viele warnen, überhaupt nicht. Wir haben viele gemeinsame Hobbys. Ich freue mich auf das Fotografieren, auch auf kleinere Reisen in der Gegend hier im Radius von 100 Kilometern. Da haben wir noch viel zu entdecken.

*Der verstorbene frühere Nationalrat Ernst Mühlemann hat das Alter geradezu gehasst. Wie gehen Sie damit um?*

Ich füge mich dem Umstand, dass Menschen älter werden. Und ich freue mich jetzt auch, aus dem Arbeitsprozess austreten zu dürfen. Auf der andern Seite möchte ich auch körperlich noch einiges tun. Ich werde weiterhin viel schwimmen, ich werde joggen und Fahrrad fahren, alles mit Mass selbstverständlich. Da gibt es noch Potenzial nach oben.

*Wovor fürchten Sie sich am meisten?*

Ich habe keine Furcht, ich gehe wirklich mit Freude in den Ruhestand.

*Was geschieht nun mit Ihrer Sammlung von alten Postkarten und Fotografien?*

Jetzt gilt es, das Ganze zuerst einmal zu ordnen. In letzter Zeit habe ich etwas chaotisch gesammelt. Ich habe vielleicht einmal eine Karte bekommen oder an einem Flohmarkt gekauft. Da braucht es nun mehr Systematik.

*Worauf legen Sie ein spezielles Augenmerk beim Sammeln?*

Im Vordergrund steht Arbon, dann aber auch der Bodensee. Einen Schwerpunkt bildet auch Frauenfeld mit dem Regierungsgebäude. Ebenso werden mich lustige oder agitatorische politische Karten weiterhin interessieren.



Claudius Graf-Schelling am Arboner Hafen: «Ich gehe wirklich mit Freude in den Ruhestand.»

*Wie gross ist Ihre Sammlung?*

Ich habe sie nicht genau gezählt. Wenn man von Sammlung spricht, denkt man immer an wertvolle Schätze. Doch da gibt es auch viele unscheinbare Sachen, beispielsweise eine Arboner Karte von der

**«Was die Haushaltsarbeit betrifft, haben meine Frau und ich ihre Präferenzen.»**

Zeit der Seegfröni 1963, die für mich wesentlich ist. Wahrscheinlich sind es im Ganzen schon über 1000 Karten.

*Worauf werden Sie sich mit der eigenen Kamera konzentrieren?*

Nicht nur auf schöne Bilder, obwohl es ja viele wunderbare Eindrücke gibt in unserer Gegend. Es sind auch die kleinen, lustigen Details des Lebens, die mich ansprechen und im Bild erfreuen werden.

*Wo wird man Sie als Rentner nie antreffen?*

Ich will als Rentner offen sein für alles. Ich möchte nichts aus-

schliessen. Ich bin ohnehin kein Freund von absoluten Entscheidungen. Auf dem Matterhorn wird man mich schon nicht antreffen. Ich suche keine grossen Risiken.

*Sie sind in diesem Jahr 40 Jahre verheiratet. Warum würden Sie Ihre Frau Leoni nochmals heiraten?*

(lacht laut) Weil ich sie liebe! Und weil wir auf dem gemeinsamen Weg bis heute sehr viel erlebt haben. Wir dürfen als Ehepaar dankbar sein. Wir haben drei Kinder, und allen geht es gut.

*Welche Fähigkeiten haben Sie sich von Ihrer holländischen Frau angeeignet?*

Etwas unkomplizierter zu sein. Das wurde mir gerade auch in der Politik ein grosser Vorteil. Ich war nie leichtsinnig, aber es tat mir doch gut, dass ich etwas legerer wurde. Ich konnte mich mit der Zeit auch mal mit 80 Prozent zufrieden geben. Ausserdem die Fähigkeit, ein Problem von aussen zu sehen. Wir schauen im Fernsehen oft das niederländische Journal. Das erweitert den Horizont und gibt beste Vergleichsmöglichkeiten. Das eine oder andere Problem in

der Schweiz relativiert sich so ganz erheblich.

*Wie soll man sich die künftige Arbeitsteilung mit Ihrer Frau vorstellen?*

(lächelt) Eine sehr persönliche Frage! Wir haben uns diesbezüglich schon geeinigt. Was die Haushaltsarbeit betrifft, haben beide ihre Präferenzen. Das Ganze ergibt eine hundertprozentige Abdeckung in Hof und Haus!

*Und wo liegen Ihre Stärken?*

Jaaa ... Es gibt diesbezüglich schon konkretere Vorstellungen. Wir ergänzen uns da jedenfalls ausgezeichnet.

*Wer freut sich mehr auf Ihre Pensionierung: Ihre Frau oder Sie?*

Die Freude teilen wir gemeinsam. Bevor ich in Frauenfeld begonnen habe, war ich ja 22 Jahre in Arbon berufstätig. Da hatte ich einen Arbeitsweg von gerade mal vier Minuten. Jetzt haben wir wieder die Möglichkeit, vermehrt füreinander da zu sein, und darüber freuen wir uns beide.

*Ihre Frau hat überhaupt keine Angst vor Ihrem Ruhestand?*

Nein, das wäre bei meiner Frau eine geradezu absurde Vorstellung!

Interview: Andrea Vonlanthen

**Claudius Graf-Schelling**  
1950 in Romanshorn geboren, Sohn von Albert und Madeleine Graf-Bourquin, verheiratet mit Leoni geb. Schelling, drei erwachsene Kinder, mit Unterbrüchen immer in Arbon wohnhaft. Kantonsschule in Frauenfeld, Studium der Rechtswissenschaft in Zürich, Dr. iur. 1978 Eröffnung eines Advokaturbüros in Arbon, 1981-88 Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Arbon, 1988-2000 Präsident des Bezirksgerichts Arbon. 1979-87 Mitglied der Arboner Ortsverwaltung, 1984-2000 Mitglied des Grossen Rates, 1. Juni 2000 bis 31. Mai 2015 Mitglied der Thurgauer Regierung, in dieser Zeit drei Mal Präsident des Regierungsrates, zuletzt 2014/15.

**Schreinerer Zimmerer**  
**Menghin AG**

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 77 44  
www.menghin.ch

**Offizieller Vertriebspartner von**

upc cablecom swisscom

**BESTCOM**  
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL

**GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE**

«Bestcom» an der Hauptstrasse 31 in Arbon ist das Fachgeschäft für Radio, TV, Multimedia, Computer und HiFi

**Alles für perfekten Sound und klare Bilder**



Präsentieren den neuesten Loewe-Fernsehbildschirm, montiert an einer TV-Stange nach Mass: Die «Bestcom»-Geschäftsinhaber Daniel Suter und Goran Zubonja.

**Sie machen Technik einfach: Die Multimedia-Spezialisten von «Bestcom» im Arboner «Lindenhof». Seit neun Jahren lassen sie ihre Kunden nicht im Dunkeln stehen, denn der Service macht den Unterschied.**

Im Ladengeschäft von «Bestcom» an der Hauptstrasse 31 entdeckt man zurzeit neben einer feinen Auswahl an hochwertigen Musik- und TV-Anlagen einen imposanten Fernsehbildschirm, der an einer sogenannten TV-Stange montiert ist. Diese Stange ist eine der neuesten Innovationen aus dem Hause «Bestcom». Eine echte Alternative

zum TV-Möbel. Ohne Bohren, ohne Schrauben kann diese TV-Stange (nach Mass) in jedem Raum montiert werden. Sie wird eingeklemmt zwischen Boden und Decke. «Das ist sehr praktisch, so entstehen keine Löcher», sagt Daniel Suter von Bestcom.

«Bestcom» ist spezialisiert, beste Lösungen für die Kundschaft zu finden, wenn es um den Kauf, die Installation und den Service von Unterhaltungselektronik-Produkten geht. «Uns ist es wichtig, Lösungen nach dem Geschmack der Kunden zu finden», sagt Daniel Suter. Eine Selbstverständlichkeit ist bei

«Bestcom» immer auch eine hochstehende Beratung. Wenn Fragen auftauchen – was bei den heute komplexen technischen Geräten rasch der Fall ist – steht «Bestcom» zur Seite. «sehen – hören – verstehen», lautet das Motto.

Im Angebot von «Bestcom» sind Surround-, HiFi- und Multiroom-Systeme von Bose, Sonos, Denon und Onkyo zu bestaunen; ebenso TV-Geräte von Loewe, Panasonic und Samsung. Auch individuelle TV-Möbel der Marke Spectral sind im Angebot. «Bestcom» ist Servicepartner von UPC-Cablecom und Swisscom, hier können Abonne-

mente für Pay-TV, Telefon und Internet abgeschlossen werden. In der eigenen Reparaturwerkstatt werden alle defekten Geräte kontrolliert und wenn möglich fachgerecht repariert. Im Weiteren werden auch EDV-Netzwerke und TV-Anschlüsse sowie Satellitenpiegel montiert. «Wir bieten hohe Qualität für jedes Budget», versichert «Bestcom»-Mitinhaber Goran Zubonja. Gute Qualität muss nicht zwingend auch teuer sein. Mehr Information gibts im Internet unter www.bestcom.ch, per E-Mail an info@bestcom.ch oder Telefon 071 440 41 30.

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

**Forrer Landtechnik AG**  
Frasnacht  
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer landtechnik ag JOHN DEERE

**Finanzierung gewünscht?**

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin.  
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

**Elektro Hodel**  
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen  
Telefoninstallationen  
EDV-Netzwerke  
Beleuchtungskörper  
Photovoltaikanlagen

Achilles Fecker Holzbau

**DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT**

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon  
www.feckerholzbau.ch  
info@feckerholzbau.ch  
Telefon 071 290 10 65  
Fax 071 290 10 66

**RZP**  
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08  
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch  
Internet www.rzp-treuhand.ch

75 Jahre passt!

held mode

**10% Euro-Rabatt auf alles**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon  
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch  
männersachen.

**HAUSTECHNIK HEUGSTER AG**

Roggwil Arbon Tübach Romanshorn

**Wasser. Wärme. Wohlbefinden.**

www.HEugster.ch  
071 455 15 55

MEHR VOM LEBEN

MEHR HOHENFLÜGE,  
MEHR VOM LEBEN.

Thurgauer Kantonalbank

**LUST AUF NEUES?**

Franziska Röhl Rutishauser  
am Fischmarktplatz, Arbon  
Tel./Fax 071 446 14 53  
info@filati-shop.ch  
www.filati-shop.ch

FILATI

**WIR MACHEN BÜRO.**

Lieblingsplätze

**WITZIG**  
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON  
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Ich engagiere mich für Ihre *persönlichen Ziele.*

Rufen Sie mich an.  
**Roland Hammerer**  
Privatkundenberater UBS Arbon  
Tel. 071-447 79 03  
roland.hammerer@ubs.com

Wir werden nicht ruhen **UBS**  
www.ubs.com/schweiz

**NEUER STANDORT**

**ASI Arbon**  
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshorn Strasse 48  
Tel. 071 440 33 04  
www.asi-spritzwerk.ch

**Bettwaren Okle**

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

**Digitaldruck in Offsetqualität**

**NEU!**

druckerei mogensen ag  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**GARAGEBRESSAN**  
Ihr Honda und Multimarken Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65  
www.bressan.ch

HONDA The Power of Dreams CARXPERT

**Leistungsstarke Kaffee-Maschinen für die professionelle Gastronomie und fürs Büro.**

**Aequator**  
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

**Horner Klassentreffen weckt Erinnerungen**

Aus allen Teilen der Schweiz, aus den USA und Deutschland, trafen sie im Hotel Bad Horn ein, um mit dem Hotelschiff «Emily» bei einem Apéro anzustossen. Das angeheftete Namensschildchen musste ab und zu nachhelfen, denn unter den 60 Teilnehmenden waren 15 unterschiedliche Jahrgänge vertreten, die jüngsten 72, die ältesten 87 Jahre alt. Im überschaubaren Dorf Horn hat sich ein Zusammenlegen so verschiedener Jahrgänge bewährt. Die Stimmung bei den herrlichen Bedingungen war bestens. Der Bodensee weckte viele Erinnerungen. Nach der Fahrt mit der «Emily» und dem Mittagessen formierte sich ein kleiner Chor rund um Peter Spiri am Klavier. Alle waren eingeladen, mitzusingen. Dem Lehrer Hans Hugentobler war das Kränzchen gewidmet. Dass er im Alter von 97 Jahren noch der Klassenzusammenkunft beiwohnte, freute besonders. Später führte Ruedi Schneider in einem kurzen Film mit dem Titel «Horn und seine Schönheiten» in die Jahre 1950 und 1970. Die Zeit verging viel zu schnell. Versprochen: in zwei Jahren findet es wieder statt – das Horner Schülertreffen der Klassen «Globi» und «Hugi».

Erika Süssli-Keller

**Freiwillig Tätige gesucht für Generationen im Klassenzimmer**

In der Primarschule Arbon wird gemeinsam mit Pro Senectute Thurgau das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» durchgeführt. Für Einsätze zur Wegbegleitung – beispielsweise vom Kindergarten zur Musikschule – werden Freiwillige gesucht, die Freude am Umgang mit Kindern haben. Pädagogische Fachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Interessierte, die pro Woche zwei bis vier Stunden Zeit für Freiwilligeneinsätze haben, melden sich unter Telefon 071 626 10 89. Infos unter [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch). pd

**Freitag ist felix.Tag**

Dirigentin Amelia A. Bruderer verlässt singasong-Chor Horn

**Konzert zum Abschied**



Der 50köpfige Horner singasong-Chor mit der scheidenden Dirigentin Amelia A. Bruderer (vorne rechts).

**Am Dienstag, 26. Mai, um 19.30 Uhr lädt der Chor «singasong Horn» zu einem besonderen Anlass ins Hotel Bad Horn in Horn ein: Die Chormitglieder verabschieden ihre Dirigentin Amelia A. Bruderer, die sich nun nach mehr als fünf Jahren Chorleitung musikalisch neu ausrichten möchte.**

Im Herbst 2009 startete die Chorleiterin, ein dreimonatiges Projekt, das abgeschlossen wurde mit einem Konzert in der evangelischen Kirche in Horn. Aufgrund des Erfolges des Konzerts und der Begeisterung der Sängerinnen und Sänger

wurde im Januar 2010 der Chor «singasong Horn» mit über 40 Mitgliedern gegründet.

Mittlerweile ist der Chor bereits auf 50 Mitglieder angewachsen. Mit der Freude am Singen und dem Repertoire, das von Gospels über Spirituals bis hin zu Pop reicht, vermag «singasong Horn» alle Altersgruppen anzusprechen. Das Konzert zur Verabschiedung von Amelia A. Bruderer findet bei schönem Wetter im Giardino des Hotel Bad Horn statt, bei schlechtem Wetter im Saal. Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. R.K.

**«Akupunktur am Bodensee» stellt gratis Diagnose jeden Freitag**

In der Praxis «Akupunktur am Bodensee» an der Grabenstrasse 4 in Arbon gibts jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr Gratis-Diagnose und Beratung. Dies nach telefonischer Vereinbarung unter 079 178 91 16. Die Praxis wird geleitet von Li Xu, Mitglied der Schweizerischen Berufsorganisation SBO-TCM. Li Xu hat viel Erfahrung bei der Behandlung von Krankheiten westlicher Patienten, beispielsweise Schmerzen, Asthma, Heuschnupfen, Schwindel und Stress. Weitere Infos gibts am Tag der offenen Tür am Montag, 25. Mai. [www.akubodensee.com](http://www.akubodensee.com). pd

**«School Tour» mit Gian Simmen war in Frasnacht**

Kürzlich versammelten sich sämtliche Schülerinnen und Schüler aus Frasnacht zur «School Tour» der Credit Suisse auf dem Schulgelände in Frasnacht. Unter der Leitung von Snowboard-Olympiasieger Gian Simmen und seinem Team erwartete die Schülerinnen und Schüler ein perfekt organisierter Fussball-Parcours, der allen viel Spass bereitete. Für die besten und die glücklichsten Schulkinder gabs attraktive Preise zu gewinnen. «Es war ein rundum gelungener Anlass», vermelden die Organisatoren. pd

**Leserbrief**

**Interpellation «christliche Werte»**

Dem Bericht im «felix.» Nr. 19 über eine Interpellation der Kantonsräte Andrea Vonlanthen und Jakob Auer an unsere Thurgauer Regierung kann ich nur zustimmen und viel Erfolg wünschen. Standortbestimmung und Rückbesinnung auf den Stellenwert unserer christlich-abendländischen Kultur in unserer vom Wohlstand geprägten säkularen Gesellschaft ist bitter nötig.

Es ist absolut richtig, dass wir zunehmend wurzellos geworden sind weil vor allen Dingen der Egoismus, der Individualismus (sich alles zu erlauben), mehrheitlich unsere Gesellschaft prägen. Dabei wird unser christlicher Glaube als Märchen abgetan, die absolute Ellbogengesellschaft ist im Vormarsch. Die Geschichte hat uns wiederholt gezeigt, in welch ein Chaos und in welche Kriege wir stürzen, wenn wir den von Christus gegebenen Wertvorstellungen und seinen, für uns vorgezeichneten Weg verlassen. Dabei ist die Schweiz durch ihren humanitären weltweiten Einsatz stets Vorbild in Europa, mit ihren politischen Entscheidungen im Verbund der Staaten des christlichen Abendlandes noch ein Vorzeigemodell.

Dass die «christlichen Werte» in einer Demokratie immer wieder neu erkämpft werden müssen, setzt eben voraus, dass dies in Diskussionen mit der Rückbesinnung auf unsere Wurzeln immer neu entfacht, diskutiert und in Taten umgesetzt werden sollen. Bei allem Respekt vor allen anderen Religionen, brauchen wir als (noch) christliche Nation endlich wieder mehr Selbstbewusstsein im Sinne des Evangeliums, der «frohen Botschaft». Den Initianten welche mittels Interpellation bei der Thurgauer Regierung anklopfen, kann man nur gratulieren und ihnen im Sinne «zum Wohl unseres Volkes» nur viel Erfolg wünschen.

Ruedi Hayn, Arbon

**Aus dem Stadthaus Keine Kehrriechtabfuhr am Pfingstmontag**

Die Kehrriechtabfuhr von Pfingstmontag, 25. Mai, in der Altstadt sowie in Stachen und Frasnacht fällt ersatzlos aus.

**Stadtverwaltung am Pfingstmontag geschlossen**

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben am Pfingstmontag, 25. Mai 2015 ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.

**101 Jahre – wir gratulieren**

Am Pfingstsonntag, 24. Mai kann an der Eichenstrasse 42 in Arbon Frau Sophie Keller-Unterriker ihren 101. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

**Adrian Käppeli neuer Präsident der ARWA**

An der Hauptversammlung der Arboner Weihnachtsausstellung (ARWA) wurde Adrian Käppeli zum neuen Präsidenten gewählt. Neu dauert die ARWA nur noch vier Tage und findet im Seeparksaal vom 3. bis 6. Dezember 2015 statt. An der Hauptversammlung konnte ARWA-Präsident Erwin Steiner eine positive Bilanz über die letztjährige ARWA ziehen. Die Gastregion aus Italien hat viele neue Besucher an die Ausstellung gelockt. Nach zweijähriger erfolgreicher Tätigkeit als ARWA-Präsident übergibt Erwin Steiner das Zepter an Adrian Käppeli. Im Vorstand vertreten sind Adrian Käppeli, Bruno Zürcher, Roman Risler, Erwin Steiner, Vreni Künzler und Katja Tortorelli. Thomas Kaufmann scheidet aus dem Vorstand aus. Für die 10-jährige Vorstandstätigkeit würdigt Erwin Steiner seine Arbeit und verabschiedet ihn mit einem Präsent. Es lohnt sich auch dieses Jahr, die Anmeldung bis zum 30. Juni einzureichen. Unter den eingegangenen Anmeldungen zieht die Glücksfee einen Aussteller, der als Preis 500 Franken entgegen nehmen darf. pd

Im ehemaligen Presswerk statt im Hamel

**Neues Kulturzentrum**



Das Presswerk im «Saurer WerkZwei» bietet künftig Raum für Kultur. (Illustration: BauWerk Arbon)

**Im Presswerk statt im Hamel soll die Kultur in Arbon in Zukunft Raum finden. Die HRS hat sich gegenüber dem Vorschlag des Stadtrates aufgeschlossen gezeigt.**

Statt der beim Kauf ausbedungenen günstigen Mietfläche, die das Unternehmen im Hamel für kulturelle Nutzungen hätte zur Verfügung stellen müssen, speist die HRS nun einen Fonds. Daraus können Kulturschaffende, die im Presswerk Raum mieten wollen, unterstützt werden. Für die Zuteilung der Mittel verantwortlich zeichnet die Kulturkommission. Damit behält die Stadt die Zügel in der Hand, ohne finanzielle Mittel aufwenden zu müssen.

**Jährlich 60000 Franken von HRS**

Als die Stadt im April 2013 das historische Hamel-Gebäude an die HRS Real Estate AG in Frauenfeld verkaufte, knüpfte sie den Verkauf unter anderem an die Auflage, zirka 500 Quadratmeter günstige Fläche für kulturelle Nutzungen auszuscheiden. Nun hat sich gezeigt, das ist zu wenig. Die grossflächige Alternative findet sich gleich nebenan, im ehemaligen Presswerk. Die HRS hat dem Vorschlag des Stadtrates zugestimmt, die Kulturflächen im Hamel einer anderen

Nutzung zuzuführen und im Gegenzug die Kultur im Presswerk finanziell zu unterstützen. Das Unternehmen gründet einen Kulturfonds, der während fünf Jahren mit einem jährlichen Betrag von 60 000 Franken gespeist wird und der städtischen Kulturkommission unterstellt ist.

**Breites Angebot im neuen Zentrum**

Neben dem Schaulager des Saurer Museums, das aktuell eingemietet ist, wären auch für die Musikschule ideale Räumlichkeiten vorhanden. Die Möglichkeiten sind vielfältig und das Interesse auf verschiedenen Ebenen vorhanden. Die Gespräche laufen. Das Presswerk ist aktuell noch im Besitz der HRS Investment. Demnächst wird ein Halenteil an den Oldtimer Club Saurer veräussert. Die am 30. April dieses Jahres gegründete Kulturzentrum Presswerk AG beabsichtigt, die übrigen Gebäudeteile zu erwerben. Das Unternehmen wird die Räumlichkeiten im Kulturzentrum Presswerk zu marktkonformen Konditionen vermieten. Kultureinrichtungen und Kulturschaffende, die Interesse haben und ein geeignetes Angebot in das Zentrum einbringen, können bei der Kulturkommission der Stadt Arbon finanzielle Unterstützung beantragen.

Medienstelle Arbon

**Projektgruppe Kulturzentrum Presswerk AG gegründet**

Im künftigen Kulturzentrum Presswerk im SaurerWerkZwei werden musische Vereine und Gruppen, kulturelle Veranstaltungen und Ausbildungsangebote unter einem Dach vereint. Um dieses Ziel zu erreichen hat eine Projektgruppe die Kulturzentrum Presswerk AG gegründet.

Der Firmengründung vorausgegangen ist das Raumbedürfnis des Musikzentrums Arbon. Dieses bekam am jetzigen Standort keinen längerfristigen Mietvertrag mehr. Auf der Raumsuche hat die Musikschule auch die für kulturelle Zwecke vorgesehenen Flächen im Hamel-Gebäude evaluiert. Da diese Flächen aber nicht dem gewachsenen Bedürfnis der Musikschule entsprachen, wurde nach einer anderen Lösung gesucht. Zusammen mit einer Projektgruppe aus Musikschule, Politik und Wirtschaft konnte mit der HRS Real Estate AG (HRS) eine Absichtserklärung über einen Kauf der Liegenschaft Saurer Presswerk ausgehandelt werden.

Die Kulturzentrum Presswerk AG wurde primär gegründet, um Kulturraum zur Verfügung zu stellen und das Kulturleben in der Region zu fördern. Um den neu entstehenden Kulturraum für Vereine erschwinglich zu machen, werden die Verpflichtungen der HRS vom Hamel-Gebäude in Form von Kulturbeiträgen an die Stadt übertragen (siehe Medienmitteilung der Stadt Arbon auf dieser Seite). Diese kann damit direkt Veranstalter unterstützen. Die Kulturzentrum Presswerk AG startet eine intensive Phase der Kapitalbeschaffung. Mitte 2016 soll das neue Kulturzentrum seinen Betrieb aufnehmen können. Für die Finanzierung wird Aktienkapital gesucht. Mit dem Kulturzentrum Presswerk wird eine langfristige Aufwertung des regionalen Kulturangebotes realisiert. Der Verwaltungsrat der Kulturzentrum Presswerk AG setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Rolf Städler (Präsident), Bruno Glanzmann (Projektleiter), Carmen Lüthi, Cyrill Stadler, Daniel Eugster, Markus Schultz.

Kulturzentrum Presswerk AG

**Jetzt anmelden fürs Chäs-, Familien- und Schülerturnier**  
Am Freitag, 26. Juni, findet im Rahmen des Bodensee-Derbys das traditionelle Chäs- und Familienturnier statt. Mit dem Anlass will der FC Arbon 05 Plausch-Fussball für jedermann anbieten. Gespielt wird nur am Freitagabend und das Siegen ist für einmal Nebensache. Anschliessend geniessen sämtliche Teams in gemütlicher Atmosphäre das gewonnene Fondue im Festzelt. Am Samstag, 27. Juni, kämpfen dann die Schülermannschaften (1. bis 9. Klasse) aus der Region Arbon um Tore und Punkte. Anmeldeformulare für das Chästurnier sind auf der Homepage [www.fcarbon.ch](http://www.fcarbon.ch) erhältlich. Abgabestelle ist das Arboner Sportgeschäft Paddy-Sport oder direkt bei Thomas Hofer, Rothausweg 1, 8280 Kreuzlingen, 076 462 77 31, [thomas.hofer@ssgarbon.ch](mailto:thomas.hofer@ssgarbon.ch). Anmeldeschluss für das Chäs-, Familien- und Schülerturnier ist am Freitag, 12. Juni. *fa*

**HV und Besichtigung Sonnhalden plus**  
Die SVP Arbon lädt ihre Mitglieder am nächsten Mittwoch, 27. Mai, zur Hauptversammlung ein. Im Vorfeld besteht die Möglichkeit, um 19 Uhr das Bauprojekt Sonnhalden plus zu besichtigen. Auf einem Rundgang zeigt Hansjörg Binder, Präsident der Betriebskommission, den Teilnehmern die Baustelle und steht Rede und Antwort zum Bauprojekt. Dieser Teil ist öffentlich, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die eigentliche Versammlung beginnt um 20.15 Uhr. Veranstaltungsort ist das Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, Arbon. *mitg.*

**Nothilfe-Refresher-Kurs in Horn**  
Der Samariterverein Horn Tübach bietet am Donnerstag, 18. Juni, von 19.00 bis 22.00 Uhr einen Nothilfe-Refresher-Kurs an. Anmeldungen an: [praesident@samariter-horn.ch](mailto:praesident@samariter-horn.ch) *mitg.*

Werden Sie Mitglied damit alle Thurgauer/innen ganze Schuhe tragen können  
Fr. 120/PC-Konto 85-1120-0  
**CARITAS** Thurgau

Musikvereine aus der Region wollen fürs Musizieren begeistern – Kurs in Roggwil

## Bläserklasse für Erwachsene

**Ein Blasinstrument lernen und von Anfang an in einem Orchester spielen: Dies ist im Kurs «Bläserklasse für Erwachsene» möglich, der nach den Sommerferien in Roggwil startet. Alle, die schon lange einmal ein Instrument erlernen wollten, können mitmachen.**

Zusammen musizieren macht Spass. Das Konzept Klassenmusizieren wurde vom Dirigenten Marco Weber, nach jahrelanger Erfahrung bei Primarschulklassen, auf einen zweijährigen Kurs für Erwachsene angepasst. Diverse Kurse in Herisau, Altenrhein, St.Gallen und Weinfelden sind im Gange. Nach dem gleichen Erfolgskonzept wird nun ein Kurs in Roggwil starten. Musikalische oder «bläserische» Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der

Kurs steht auch für Um- oder Wiedereinsteigern offen. Geprobt wird in der Gruppe mit anderen Instrumenten zusammen. Jeder Teilnehmer wählt sein Instrument selbst. Zur Auswahl stehen Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Waldhorn oder Tuba. Der Kurs dauert zwei Jahre. Was anfänglich wie ein musikalisches Chaos anmutet, wird mehr und mehr zu einem geordneten Gesamtklang. Musik machen ist wie Sport treiben. Man muss trainieren. Ansatz, Atmung und Fingergriffe werden miteinander geübt. Kein Erfolgsdruck sondern der Spass am Musizieren steht im Vordergrund. Dass es nie zu spät ist, ein Instrument zu lernen und auch die Tatsache, dass bisher niemand wegen

«Unmusikalität» von einem Kurs ausgeschlossen wurde, soll alle motivieren nun ihr Instrument lernen zu können. Am Mittwoch, 27. Mai, und am Mittwoch, 10. Juni, finden um 20 Uhr Informationsabende im Unterwerk an der St.Gallerstrasse 5 Roggwil statt. Information: [www.jmsarbon-horn.ch](http://www.jmsarbon-horn.ch) oder bei Thomas Gmünder, Dirigent Stadtmusik Arbon, Schulleiter Jugendmusikschule Arbon-Horn, Telefon 079 358 80 88, [info@jmsarbon-horn.ch](mailto:info@jmsarbon-horn.ch). Träger dieses Kursangebotes sind mehrere Musikvereine aus der Region: Jugendmusikschule Arbon-Horn, Stadtmusik Arbon, Musikgesellschaft Roggwil, Musikverein Uttwil, Musikverein Sommeri, Musikverein Harmonie Münchwilen und Musikverein Güttingen. *mitg.*

2. Arboner Wirtschaftsgipfel am 10. Juni im Seeparksaal

## Harte Währung – Fluch oder Segen?

**In Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Arbon und Umgebung AVA sowie dem Verein Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee GTOB veranstaltet die Stadt Arbon am Mittwoch, 10. Juni den 2. Arboner Wirtschaftsgipfel.**

Am Wirtschaftsgipfel präsentiert sich Arbon als starker Wirtschaftsstandort in der Region Oberthurgau. Dabei wird allen Interessierten das Entwicklungspotenzial am Standort Arbon aufgezeigt und ein Beitrag zur Vernetzung der regionalen Wirtschaft geleistet. Das Programm startet mit einem Impulsreferat durch Martin Neff, Chefökonom Raiffeisen Schweiz. Unter dem Titel «Harte Währung – Fluch oder Segen» werden die wirtschaftlichen Auswirkungen bei Wechselkursschwankungen beleuchtet. Über die zukünftige Entwicklung der Mubea Präzisionsstahlrohr AG am Standort Arbon wird Willi Lüchinger, CEO Mubea AG, berichten. Im Anschluss an die beiden Referate folgt eine Podiums-

diskussion zum Thema Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Arbon. Neben den beiden Referenten werden sich Dieter R. Hölterhoff, Vizepräsident AVA, Daniel Eugster, Vizepräsident GTOB und Kantonsrat sowie Stadtammann Andreas Balg in die Diskussion einbringen. Das Podium wird von Rolf Staedler, Unternehmer und Investor, geleitet. Abgeschlossen wird der Anlass mit einem Apéro. Der 2.

Arboner Wirtschaftsgipfel findet am Mittwoch, 10. Juni von 17 Uhr (Türöffnung 16.30 Uhr) bis zirka 18.30 Uhr im Seeparksaal statt. Alle interessierten Personen sind eingeladen, am Wirtschaftsgipfel teilzunehmen. Anmeldungen werden bis Montag, 8. Juni von Alexander Stojkovic, [alexander.stojkovic@arbon.ch](mailto:alexander.stojkovic@arbon.ch), 071 447 61 13, entgegengenommen. *Medienstelle Arbon*

Strassenverkehrsamt Thurgau

**Auktion Kontrollschilder TG 4 – TG 10**  
Diese Kontrollschilder sind nebst vielen anderen derzeit im Angebot!

TG 4 bis 1. 7. 2015	TG 5 bis 24. 6. 2015	TG 6 bis 17. 6. 2015
TG 7 bis 10. 6. 2015	TG 8 bis 3. 6. 2015	TG 9 bis 27. 5. 2015
TG 10 bis 20. 5. 2015		

Gemütliches Ambiente mit Grill und Wein im ehemaligen Restaurant Feldschlössli in Horn

## Von der Villa ins Schlössli



Christian Fatzer – der gelernte Kellner und Weinfachmann verfügt über jahrzehnte lange Gastroerfahrung.

**Das prächtige Jugendstilhaus aus der Jahrhundertwende steht unter Denkmalschutz ... das «Schlössli – Grill & Wein» zollt dieser Tatsache den nötigen Respekt. Für Christian Fatzer geht ein Traum in Erfüllung. Als ehemaliger Kellner in der Villa am See in Goldach zieht er nun als selbstständiger Gastgeber ins geschmackvoll renovierte «Schlössli».**

Der 54-jährige Gastrofachmann Christian Fatzer nimmt eine neue berufliche Etappe in Angriff. Als gelernter Kellner mit einem Vierteljahrhundert Erfahrung in der Weinbranche eröffnete er am Auffahrtstag an der Tübacherstrasse 30 in Horn das «Schlössli – Grill & Wein». Losgelöst vom abgedroschenen Begriff einer Vinothek will er seine Gäste mit einem einfachen Rezept verwöhnen: «Hochwertige Fleischprodukte auf dem Grill – kombiniert mit erstklassigen Weinen!»

**Ein überzeugendes Konzept**  
Christian Fatzer weiss, was er den Gästen schuldig ist. Er empfiehlt seine Dienstleistung einer lokalen Kundschaft, die sich im «Schlössli» gemütliche Stunden gönnen und im rauchfreien Lokal ein überzeugendes Konzept geniessen will. «Vom Grill», so der neue Wirt, «biete ich qualitativ hochwertige

Fleischprodukte an – wenn möglich aus der Region.» Dazu werden regionale und saisonale Salate und Gemüse serviert. Das «Schlössli – Grill & Wein» versteht sich jedoch nicht als Speiselokal. Vielmehr wünscht sich der Gastgeber eine gesellige Kundschaft, die bei ihm ein schönes Glas Wein trinken oder ein offenes Bier geniessen kann. Für den kleinen Hunger zwischendurch wird ein Meter- oder Halbmeter-Apéroplättli angeboten.

**Erfahrener Weinexperte**  
Mit einem Tages- oder Wochenangebot will Christian Fatzer auf sein erlesenes Weinsortiment aufmerksam machen. In seinem Keller lagern zwischen 30 und 50 verschiedene Weine, die auch «über die Gasse» gekauft werden können. Dank seiner 18-jährigen Tätigkeit bei Martel und als erfahrener Weinhändler in der ganzen Ostschweiz weiss der Experte jedoch, dass die Kundschaft nicht nur Spitzenweine aus der Schweiz, aus Europa oder Übersee schätzt, sondern manchmal einfach einen guten Halbliter geniessen möchte. Deshalb bietet der «Schlössli»-Pächter auch im preisgünstigen Segment eine breite Palette an.

**Am Mittwoch ist Ruhetag**  
Vorläufig führt Christian Fatzer das

«Schlössli» ohne fremde Hilfe. Deshalb reduziert er seine Öffnungszeiten auf ein tragbares Mass. Von Montag bis Freitag – Ruhetag ist am Mittwoch – ist das «Schlössli» ab 16 Uhr geöffnet; am Samstag und Sonntag sind die Gäste bereits ab 10 Uhr willkommen. Natürlich ist der Gastgeber so flexibel, dass er auch auf besondere Kundenwünsche eingehen kann. Erreichbar ist Christian Fatzer unter Tel. 071 841 11 60 oder 079 610 18 14 sowie unter [cfatzer@bluewin.ch](mailto:cfatzer@bluewin.ch). Einen stolzen Einblick in sein «Schlössli» gewährt er unter [www.schloesslihorn.ch](http://www.schloesslihorn.ch).

**Denkmalpflegerische Verspätung**  
Eigentlich wollte Christian Fatzer das «Schlössli» bereits im März eröffnen, aber denkmalschützerische Auflagen – vor allem die Restaurierung der alten Holzterrasse – verhinderten dies. Doch die Verspätung hat sich gelohnt: Nun stehen im Gastrobereich 38 Plätze zur Verfügung, und die «Lungenliga» – das kleine Raucherstübli – eignet sich auch ausgezeichnet für kleinere Sitzungen. Damit das ehemalige «Feldschlössli» eine Quartierbeiz bleibt, hat Christian Fatzer auf dem Vorplatz unter einem Zelt eine einfache Gartenwirtschaft eingerichtet; in der Hoffnung, dass diese bald einer grosszügigen Terrasse weichen wird. *eme*

**«Social Photo Wednesday»**  
Mit einer zündenden Idee möchte Michael Studerus in seinem Fotostudio ms-photo.ch im Schloss Arbon seine Geschäftsaktivitäten erweitern. Am Mittwoch, 27. Mai, von 17 bis 20 Uhr bietet er einen «Social Photo Wednesday» an. Um was handelt es sich dabei? Dazu der Profifotograf: «Vorbei ist die Zeit von monatelang ein und demselben Profilbild in den sozialen Medien.» Deshalb bietet er die Möglichkeit, in seinem Studio bei einem Fotoshooting alle zwei Monate ein neues, spannendes Profilbild für Facebook, Instagram, Twitter oder Xing aufnehmen zu lassen. Profitieren können Interessierte von einem exklusiven «Social Media Photo Pass»: drei Fotoshootings kosten 105 Franken, sechs Shootings 180 Franken und ein einfaches Probeshooting 40 Franken. Die Aktion dauert jeweils zehn Minuten, inklusive weboptimiertem Bild. Alle zwei Monate – jeden vierten Mittwoch im Monat (27. Mai, 22. Juli, 23. September, 25. November) – ist von 17 bis 20 Uhr «Social Photo Wednesday», ohne Voranmeldung. Bei jedem Shootingtermin garantiert Michael Studerus ein anderes, spezielles Licht-Setup. *red.*

**Türöffner für die Erwachsenenbildung**  
Neu kann das SVEB-Zertifikat auch in Weinfelden erworben werden. Das Zertifikat des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung SVEB ist die Grundlage für alle, die in der Erwachsenenbildung tätig werden möchten und eröffnet vielseitige Perspektiven in der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen. Update bildung als Veranstalter des neuen SVEB-Lehrgangs in Weinfelden ist seit über 20 Jahren in der Weiterbildung Erwachsener tätig. Die Kursteilnehmerinnen und -Teilnehmer profitieren von der hohen Fachkompetenz der erfahrenen Referentinnen und Referenten. Der Lehrgang von update Bildung startet am 17. August 2015 in Weinfelden. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.update-bildung.ch](http://www.update-bildung.ch). *pd*

# Toten-**tafel**

## Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 13.05.2015 ist gestorben in St.Gallen: **Sharma-Zuberbühler Gertrud**, geboren am 23.03.1962, von Urnäsch AR, wohnhaft gewesen an der Römerstrasse 27 in Arbon. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Govinda Sharma, Ch. du Coteau 34, 2533 Eivilard.

Am 13.05.2015 ist gestorben in Grub AR: **Babacan Bahri**, geboren am 25.01.1933, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt im Alterswohnheim Weiherwies in Grub. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 14.05.2015 ist gestorben in St.Gallen: **Wiget-Kreidner Sabine Birgit**, geboren am 10.04.1977, von Uzwil SG und Arbon TG, Ehefrau des Wiget Roger, wohnhaft gewesen an der Seestrasse 10 in Arbon. Die Abdankung findet am Freitag, 29.05.2015, um 10 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Elisabeth und Peter Kreidner, Buchhorn 21, 9320 Frasnacht.

Am 16.05.2015 ist gestorben in Münsterlingen TG: **Bucher-Lässer Maria**, geboren am 09.05.1925, von Hasle LU, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, in Arbon. Die Abdankung findet am Freitag, 22.05.2015, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Roland Bucher, Grünastrasse 24, 9326 Horn.

Am 17.05.2015 ist gestorben in Münsterlingen TG: **Peterer-Kriech Anna Helena**, geboren am 26.04.1927, von Appenzell AI, Ehefrau des Peterer Walter, wohnhaft gewesen an der Landquartstrasse 54 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Leo Peterer, Apfelbaumstrasse 5, 9320 Arbon.

Am 18.05.2015 ist gestorben in Appenzell AI: **Keller Christian Richard**, geboren am 25.05.1959, von Reute AR, Ehemann der Keller-Jöhl Bernadette, wohnhaft gewesen an der Wohnstrasse 24 in Frasnacht. Die Abdankung findet am Dienstag, 26.05.2015, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Bernadette Keller, Wohnstrasse 24, 9320 Frasnacht.

Am 19.05.2015 ist gestorben in St.Gallen SG: **Pellegrini Renzo**, geboren am 20.06.1946, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen an der Obstgartenstrasse 21 in Arbon. Die Abdankung findet am Freitag, 29.05.2015, um 14:00 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Graziosa Rospant, Schützenstrasse 2, 9320 Arbon.

## Liegenschaften

**Wohnen mit viel Lebensqualität.** Zu verkaufen in Arbon 7 1/2-Zimmer EFH an sonniger und verkehrsarmer Lage, nahe Zentrum. Gehobener Ausbau mit 2,6 m Raumhöhe, gepflegte Gartenanlage mit Gartenhaus. 750 m<sup>2</sup> Umgelände, 225 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garage und 3 PP. Haus in moderner Bauart, im 2006 innen und aussen total saniert. Fr. 1'380'000.—. Anfragen: Telefon 079 410 39 21

**Arbon. Geschäftslokal ca 65 m<sup>2</sup> an der Rebenstrasse 26b zu vermieten. Tel. 076 321 53 88**

**Arbon, St.Gallerstr. 18a.** Zu vermieten per 1.8.2015, 4 1/2-Zimmer-Wohnung, (100 m<sup>2</sup>) im 3.OG mit Lift. Auskunft Tel. 079 690 99 76.

**Arbon.** Zu vermieten an der Rebenstrasse 26b schönes, helles **Ladenlokal** 65 m<sup>2</sup> (geeignet als Büro, Kosmetikstudio, Coiffeur etc.) 2 Räume, sep. WC, ebenerdig, 3 eigene Parkplätze. Tel. 071 440 07 77.

**Frasnacht, Egnacherstr. 49 2 1/2 - Zimmer-Altbauwohnung** sucht Nachmieter ab 1. Juli. Parterre, Bad/WC, schallisolierte Fenster, Glaskeramik. Mietzins Fr. 920.— inkl. NK. Tel. 078 842 40 67.

## Treffpunkt

**Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 26. September, 9 - 13 Uhr auf dem Storchentplatz**, mit saisonalen Lebensmitteln von regionalen Produzenten. Diesen Samstag zusätzlich: Fam. Scheuss mit ihren beliebten Produkten vom Schaf und frische Pasta von Stefania und Cony

**Restaurant Pöstli**, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. Freitag, 5. Juni **Elvis Night** mit **Marcus C. Held**, **BBQ-Buffer à Diskretion ab 18.30 Uhr.** Reservation erwünscht. **Voranzeige:** 26. Juni **Country- & Oldie Night.**

**Restaurante El Asturiano**, Freitag 22.05. und Samstag 23.05.15 ab 21:30 Uhr Live-Musik **«The Ibericos»** in der Bodega mit Kollekte. **Jeden Mittwoch Tapasteller** auch in der Bodega für CHF 17.—. Es freut sich auf Sie das elasturiano.ch - Team.

## Privater Markt

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**Biete Hilfe/Kurse für Computer, Laptop, Tablet, Handy.** Einrichten, Reparatur, Virussschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan. **071 446 35 24, www.jbf.ch, Jörg Bill**

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen) Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Ent-sorgungen, Kleinreparaturen aller Art. **TOP PREISE!** 079 216 73 93 oder p.robeto@bluewin.ch

**Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

**fahrschule - arbon.ch** auch Anhäng-er. Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter.

## Fahrzeugmarkt

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofort gute **Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

## Überbauung Winzelwies in Frasnacht-Arbon



### Geniessen Sie den Sommer im Eigenheim!

2½ Zi-Whg, Hochparterre	Fr. 365'000.—
3½ Zi-Whg, Parterre	Fr. 500'000.—
4½ Zi-Whg, Parterre	ab Fr. 560'000.—
3½ Zi-Whg, 1. OG	Fr. 450'000.—
4½ Zi-Whg, 1. OG	Fr. 580'000.—
EP in Tiefgarage	Fr. 35'000.—

**Tag der offenen Tür**  
Samstag, 23.5.2015, 10.00-15.00 Uhr

- Parterrewohnungen mit Terrasse und Ausgang auf die Allgemeinwiese (ohne Gartenpflichten)
- Hochparterre und 1. OG mit grosszügiger Terrasse
- Moderne Küchen und Bäder resp. Du/WC
- Geringe Energiekosten durch Minergie-P Bauweise

**Nur noch wenige Wohnungen frei. Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung.**

Info-Tel. Jacqueline Wäspe, 079 227 02 44

www.winzelwies.ch

**wäspe+partner ag**

Telefon 071 278 28 22, www.waespe-partner.ch



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** Schwarz Ewald, Brühlstrasse 111, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Mobiler Gastrobetrieb

**Bauparzelle:** 1661, St. Gallerstrasse 8, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Wäspe + Partner AG, Fellenbergstrasse 64, 9000 St.Gallen

**Bauvorhaben:** Balkonverglasungen (Haus 3)

**Bauparzelle:** 4275, Egnacherstrasse 23b, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** Wäspe + Partner AG, Fellenbergstrasse 64, 9000 St.Gallen

**Bauvorhaben:** Balkonverglasungen (Haus 4)

**Bauparzelle:** 4277, Egnacherstrasse 23c, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** Wäspe + Partner AG, Fellenbergstrasse 64, 9000 St.Gallen

**Bauvorhaben:** Balkonverglasungen (Haus 5)

**Bauparzelle:** 4276, Egnacherstrasse 23d, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** AGP/SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Helvetiastrasse 47, 9006 St.Gallen

**Bauvorhaben:** Plakatwerbeträger für Fremdreklame

**Bauparzelle:** Schöntalstrasse «Höhe Nr. 22», 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** SBB Schweizerische Bundesbahnen, Hochschulstrasse 6, 3000 Bern 65

**Bauvorhaben:** Umbau Bahnhofgebäude

**Bauparzelle:** 240C, Bahnhofstrasse 48, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Todici Sinisa, Feldstrasse 4, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Neubau Mehrfamilienhaus/ Abbruch Garage

**Bauparzelle:** 2661, Feldstrasse 4, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 22. Mai 2015 bis 10. Juni 2015

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten. *mitg.*

# VERANSTALTUNGEN

## Arbon

**Freitag, 22. Mai**

20.30 Uhr: Film: «Moliere auf dem Fahrrad» von Philippe le Guay im Kulturcinema an der Farbgassee.

**Freitag/Samstag, 22./23. Mai**

ab 21.30 Uhr: Live-Musik mit «The Ibericos» in der Bodega im Restaurant El Asturiano (Kollekte).

**Samstag, 23. Mai**

09.00 bis 13.00 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchentplatz mit regionalen Produkten.

10.00 bis 15.00 Uhr: Tag der offenen Tür in der Überbauung Winzelwies in Frasnacht.

**Montag, 25. Mai**

10.00 bis 18.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei «Akupunktur am Bodensee», Grabenstrasse 4.

**Dienstag, 26. Mai**

17.30 bis 19.00 Uhr: Kostenloser «awit Start Up»-Workshop an der Landquartstrasse 3.

**Dienstag – Samstag, 26. - 30. Mai**

– Gratis Venenmessung in der «swidro drogerie rosengarten».

## Vollmond-Meditation aus der Weisheitslehre Tibet

Loten Dahortsang lebt seit seiner Jugendzeit im Tibet-Institut Rikon und ist als Meditations- und tibetischer Yogalehrer bekannt. Seine Meditationspraxis hat er so entwickelt, dass sie für jeden westlichen Menschen verständlich und im beruflichen, wie im privaten Alltag gut anwendbar ist. Anlässlich seiner Vollmond-Meditation am Dienstag, 2. Juni, um 20.15 Uhr im Zentrum beim Kreisel an der St.Gallerstrasse 34a in Arbon lässt er die Besucher an seinem grossen, authentischen Wissen aus der uralten Lehre aus Tibet teilhaben. Anmeldung bei Zita Hartmann, info@lujong-yoga.ch 0794530157. *mitg.*

## Mittagstisch in Arbon

Am Mittwoch, 27. Mai, um 12 Uhr findet der nächste Mittagstisch der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon statt. Um frühzeitige telefonische Anmeldung wird gebeten an Harald Ratheiser, Pfarrer, Telefon 071 440 35 45. Das Essen kostet zehn Franken für Erwachsene und fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. *mitg.*

**Mittwoch, 27. Mai**

14.00 bis 16.00 Uhr: Mobiler

Kindertreff der Stadt Arbon auf dem Spielplatz Seemoosriet.

19.00 Uhr: HV und Besichtigung «Sonnhalden plus», SVP.

**Donnerstag, 28. Mai**

15.00 Uhr: Musikalischer Nachmittag mit der Instrumentalgruppe Steinach im «Sonnhalden-Café».

19.00 Uhr: Öffentliche Infoveranstaltung der Stadt Arbon zur Entwicklung Areal Seegarten und Seestrasse im Hotel Seegarten.

19.00 Uhr: Mitgliederversammlung Kinderhaus Arbon in der Cafeteria Sonnhalden, Rebenstrasse 57.

## Horn

**Freitag, 22. Mai**

13.05 Uhr (Fahrt mit Bus ab Bahnhof): «Übo Horn» besucht Botanischen Garten St.Gallen mit professioneller Führung.

## Roggwil

**Mittwoch, 27. Mai**

20.00 Uhr: Infoabend für eine Bläserklasse für Erwachsene im Unterwerk, St. Gallerstrasse 5. Jugendmusikschule Arbon-Horn.

## Region

**Bis Montag, 25. Mai**

ab 13.00 Uhr: See-Chilbi Rorschach mit Schaustellern und Marktfahrern.

**Freitag – Montag, 22. – 25. Mai**

– Pouletessen auf dem Bauernhof der Fam. Gsell in Balgen, Winden.

## Vereine

**Freitag, 22. Mai**

18.30 Uhr: Vogelekursion beim Atzenholzweiher mit dem Natur- und Vogelschutzverein Arbon. – Hock Naturfreunde, «Krone».

**Samstag, 23. Mai**

17.00 Uhr: Meisterschaft 2. Liga interregional: FC Arbon 05 – FC Mels, Sportanlage Stacherholz.

## Letztes Heimspiel des FC Arbon 05

Nach zuletzt fünf Spielen ohne Voll-erfolg greift der FC Arbon 05 morgen Samstag, 23. Mai, um 17 Uhr auf dem Stacherholz gegen den FC Mels zum letzten Strohhalme. Mit einem Sieg sind die Chancen auf den Ligaerhalt weiterhin intakt. *fca*

# Kirch-**gang**

## Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde** Amtswoche: 25. bis 29. Mai: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. www.evangel-arbon.ch

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. Ratheiser. Mitwirkung: Ute Hartwich, Trompete. Autoabholdienst: H. Bresch, Tel. 071 446 38 49.

**Katholische Kirchgemeinde**

*Samstag, 23. Mai*

17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil. *Pfingstsonntag, 24. Mai* 09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.

10.30 Uhr: Eucharistiefeier. Mitwirkung: Vorsängergruppe. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 19.00 Uhr: Maiandacht, St. Martin.

*Pfingstmontag, 25. Mai*

09.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

**Chrischona-Gemeinde** 10.00 Uhr: Pfingst-Gottesdienst/ Kinder- und Teenieprogramm. www.chrischona-arbon.ch

**Christliches Zentrum Posthof** 09.30 Uhr: Fest-Gottesdienst. Weitere Infos unter www.czp.ch

**Christliche Gemeinde Arbon** 09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

**Christliche Gemeinde Maranatha** 10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Neuapostolische Kirche** – Gottesdienste in Romanshorn.

**Zeugen Jehovas**

*Samstag 23. Mai* 18.45 Uhr: Vortrag: «Glücklich trotz Hunger – wie ist das möglich?»

## Abendliche Vogelekursion beim Atzenholzweiher

Der Verein Natur- und Vogelschutz Arbon lädt heute Freitag, 22. Mai, zu einer Abendekursion beim Atzenholzweiher, Gemeinde Neukirch-egnach, ein. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Parkplatz an der Abzweigung von der Staatsstrasse Richtung Bischofszell (Gemeinde Häggenschwil, Nähe Restaurant Landbau, Richtung Bischofszell). Exkursionsleiter ist der Feldornithologe und Kenner des Ortes, Ueli Schoch, Winden, zusammen mit dem Jäger und früheren Jagdauf-seher Werner Hoffmann. Sie führen vom Weiher zur Kiesgrube Ballen, Gapf. Eine reiche Vogel- und

## Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

*Pfingstsonntag, 24. Mai* 10.00 Uhr: Eucharistiefeier. *Pfingstmontag, 25. Mai* 10.00 Kommunionfeier.

## Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

09.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl an Pflingsten mit Pfarrer H.U. Hug und Musik.

## Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. R. Poltéra. Anschl. Apéro.

**Katholische Kirchgemeinde**

*Samstag, 23. Mai*

18.00 Uhr: Eucharistiefeier. *Pfingstsonntag, 24. Mai* 10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Musik: Kirchenchor. *Pfingstmontag, 25. Mai* 10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

## Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

*Pfingstsonntag, 24. Mai* 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung. Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes und Pfarrer Tibor Elekes.

**Katholische Kirchgemeinde**

*Pfingstsonntag, 24. Mai* 10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher, mitgestaltet von den Firmlingen, danach Apéro.

Pflanzenwelt und spannende Wildspuren erwarten die Exkursionsteilnehmer. Auch Kinder in Begleitung Erwachsener sind willkommen. Bei trockenem Wetter kann anschliessend grilliert werden. Anmeldungen, weitere Infos und Mitfahr-möglichkeiten bei Erica Willi, Tel. 071 446 67 21 oder per E-Mail an praesident@meisearbon.ch. *mitg.*

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

Ausflugstipp von Riquet Heller in der Region

# Viermal über die Steinach

**Wer gerne einmal der Steinach entlang zum Bodensee und dann nach Arbon wandern möchte, geniesse und unternehme Folgendes:**

Mit dem Postauto Richtung St. Gallen ab einer der vielen Haltestellen in Arbon bis nach Gommenschwil. «Wo ist das?» wird der Chauffeur fragen. Erklären Sie ihm: Die Haltestelle bei der Dürrenmüli. Wenn er sich immer noch den Kopf kratzt: Es ist die Haltestelle vor dem Wald vor Hofen-Kronbühl. Nach dem Aussteigen in Gommenschwil überqueren wir die Hauptstrasse und wandern entsprechend den blauen Wegweisern auf der anderen Strassenseite durch die Weiler Dürrenmüli und Brumenau gegen Osten; d.h. man sieht in der Ferne die Rheinmündung und den Pfänder. Dann geht's im Wald rechts hinab zur Steinach, wo man den Bach ein erstes Mal auf einer Pontonier-Brücke überquert. Nach 50 Metern bergan folgen wir nicht dem Wanderwegweiser nach rechts hinauf, sondern zweigen in den bequemen Forstweg nach links ab. Dieser bringt uns mehrheitlich in leichtem Gefälle, dann aber doch leicht ansteigend hinauf in den Bereich unter dem Bahnhof Mörschwil. Nach einem Blick hinauf zur Bahnhofsuhr tauchen wir auf dem



Der Ausflugstipp von Riquet Heller führt vorbei an der Ruine Steinerburg. – Der Weg ist übrigens auch eine schöne Winterwanderung.

bequemen Forstweg wieder in den Wald ab. Immer den Wegweisern Richtung Ruine Steinerburg folgend, gelangt man nach rund einem Kilometer zum Abzweiger links weg hinunter zur Steinach. Man merkt, auf Gebiet der reichen Gemeinde Mörschwil zu sein: Selbst Treppentufen eines Wanderweges sind mit gefrästem Granit gesichert. Über ein romantisches Brücklein geht es auf der andern Seite der Steinach hoch zur Steinerburg.

## Feldstechern

Vor der Ruine hat es eine Feuerstelle mit Grill, Holz und Picknick-Tischen. Man nehme einen Feldstecher mit und spähe aus den Scharfen der Ruine nach seinem Haus in Arbon. Erkennt man es, weiss man, dass man umgekehrt von zu Hause aus die Gemäuer der am Waldrand stehenden Ruine sehen kann. Beim Wegweiser links der Scheune vor der Ruine zweigt man nach rechts ab. Ständig das schöne Arbon und Steinach vor sich, gelangt man so hinunter zur Brücke über den Autobahn-Zubringer. 100 Meter nach dem Überqueren des Zubringers zweigt der Weg scharf nach rechts wieder zur Steinach hinunter ab. Im Halbkreis unter der Brücke des Zubringers überquert man die Steinach zum dritten Mal. Wenn Durst oder Glacé-Gelüste plagen, steige

hinauf zur Glinzburg. Achtung: Donnerstag und Freitag ist dort Ruhetag. Für Kinder: Es hat dort eine lässige «Gireizel». Für Wissendurstige: Die Glinzburg ist der Endpunkt des St. Galler Planetenweges.

## Bolzengrad zum See

Die rauschende Steinach immer links neben sich, überquert man die Hauptstrasse Obersteinach – Tübach, dann die Bahnlinie Arbon – Rorschach und schliesslich die Hauptstrasse Steinach – Horn. Via den «Gageli»-Steg unten bei der Mündung der Steinach überquert man den Bach ein viertes und letztes Mal. Auf dem Uferweg um den Fix-Mobil-Park herum gelangt man zum Gredhaus und dann zu den Steinacher und Arboner Quai-Anlagen. Dort nehmen einem die Wirte für feine Fisch-Gerichte, Coups, einen gespritzten Weissen oder sonstige Erfrischungen gerne das letzte Geld ab.

## Wegqualität und Zeitbedarf

Postauto nach Gommenschwil: 20 Minuten. Wanderzeit zwei, gemütlich drei Stunden. Abkürzung Richtung Arbon – Seemoosriet via den am Weg liegenden Steinacher Bahnhof möglich. Die Wanderung verläuft anfangs im Wald, wo der Weg stellenweise nass ist, und ab Obersteinach übers offene Feld: Sonnenschutz. *Riquet Heller*

**felix.**  
der Woche

**Monika Bühler**

Sie ist eine ausserordentlich verdienstvolle Roggwilerin: Seit einem Vierteljahrhundert leitet sie den Verein Spitex Roggwil-Berg. Monika Bühler engagiert sich uneigennützig für das



Wohl der Menschen. Gut vernetzt zieht sie die Fäden – und tut dies unverkrampft und mit gesundem Menschenverstand. Nebst der Spitex übernimmt sie auch in anderen gemeinnützigen Organisationen viel Verantwortung: Sie ist Ortsvertreterin der Pro Senectute und arbeitet im Vorstand der Genossenschaft Alterswohnungen Roggwil-Freidorf mit. Auch bei der Organisation des Mahlzeitendienstes ist sie mitverantwortlich. Sie hat ihn längst verdient – unseren «felix. der Woche».

## Solidarität

Ein Wort, das jeder kennt. Zusammenschweisst, zufrieden macht. Ein Für- und Miteinander. Den Mut haben, etwas zu verändern. Bereicherung nicht nur für sich selbst – für die ganze Menschheit. Solidarität – nicht nur in Worten, sondern in Taten, ohne dabei etwas zu erwarten. Freiheit, Stärke, Verantwortung, das ist die Grundlage der Solidarität.

*Irmela Walther, Arbon*

(Die Autorin ist letzten Montag, 18. Mai, 89jährig geworden.)

## Der Müllmann am Hauseingang

